

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/69086/1657399/altkanzler-helmut-schmidt-beklagt-fuehrungskrise-der-eu-die-schlimmste-situation-seit-60-jahren> abgerufen werden.



Altkanzler Helmut Schmidt beklagt Führungskrise der EU: "Die schlimmste Situation seit 60 Jahren!"

01.08.2010 - 11:00 Uhr, NDR / Das Erste

Hamburg (ots) - Altbundeskanzler Helmut Schmidt ist enttäuscht von Europas Spitzenpolitikern. Momentan sei Europa führungslos. In der NDR-Dokumentation "Steinbrücks Blick in den Abgrund - Macht und Ohnmacht eines Krisenmanagers" sagt Schmidt wörtlich: "Es ist im Augenblick keine Führungsperson da. Das ist eine schlimmere Situation, als wir sie jemals in 60 Jahren der europäischen Integration erlebt haben." Helmut Schmidt ist tief besorgt über den Zustand der Europäischen Union.

Die Äußerungen des Altkanzlers fielen in einem Gespräch mit dem ehemaligen Bundesfinanzminister Peer Steinbrück, das Autor Stephan Lamby exklusiv für die Dokumentation führte. Mit harten Worten beklagte Schmidt auch die Erweiterung der Europäischen Union: "In der Maastrichter-Konferenz waren wir zwölf Mitgliedsstaaten. Dann wurden wir 15 und dann wurden wir 20 und 26 und 27. Das ist alles Blödsinn." In Anspielung auf die neuen EU-Mitglieder urteilte er: "Es war richtig, ihnen psychischen Rückhalt zu geben. Dafür hätte die NATO(-Mitgliedschaft) ausgereicht, das hätte auch die Amerikaner befriedigt. Aber sie gleichzeitig in die EU aufzunehmen, ohne die Spielregeln in der EU diesem Riesenverein entsprechend anzupassen, das war ein katastrophaler Fehler!"

Helmut Schmidt spürt in der Bevölkerung eine Verachtung gegenüber der politischen Klasse. Auf den Hinweis von Peer Steinbrück: "Einige Politiker genießen erst dann Wertschätzung, wenn sie außer Dienst sind", antwortete Helmut Schmidt: "Ja, das gilt für Richard von Weizsäcker und für mich. Das hängt aber nur damit zusammen, dass die Deutschen gegenwärtig mit ihrer Führung nicht zufrieden sind. Dann konzentrieren sie sich eben auf zwei Greise."

Den Film "Steinbrücks Blick in den Abgrund - Macht und Ohnmacht eines Krisenmanagers" zeigt das Erste am Mittwoch, 4. August, um 22.45 Uhr.

Veröffentlichung von Zitaten frei bei Quellenangabe. Fotos: www.ard-foto.de

Pressekontakt:

NDR / Das Erste
Presse und Information
Iris Bents
Telefon: 040 / 4156 - 2304
Fax: 040 / 4156 - 2199
i.bents@ndr.de
<http://www.ndr.de>

Originaltext:

NDR / Das Erste

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/69086/ndr-das-erste>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_69086.rss2